

UNESCO

UNESCO steht für United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation. Sie ist eine der 16 rechtlich eigenständigen Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und hat ihren Sitz in Paris. Ihr Ziel besteht darin, durch internationale Zusammenarbeit Frieden und Sicherheit sowie die Einhaltung der Menschenrechte weltweit zu fördern.

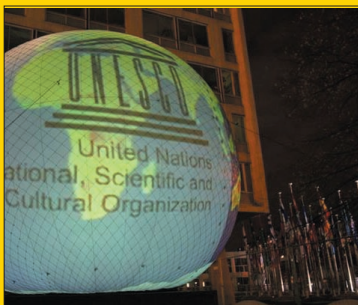
"Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden." (Präambel der UNESCO Verfassung, 1945)

Österreichische UNESCO-Kommission

Die Österreichische UNESCO-Kommission wurde gemäß Artikel VII Abs.1 der Verfassung der UNESCO 1949 als nationale Verbindungsstelle errichtet. Sie berät die Bundesregierung und die Länder in UNESCO-Angelegenheiten und regt österreichische Organisationen und Institutionen zur Mitarbeit in der Umsetzung der Programme der UNESCO an. Durch Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit trägt sie wesentlich zur Sichtbarkeit der UNESCO in Österreich bei.

UNESCO-Assoziierte Schulen

Die Österreichischen UNESCO-Schulen gehören zum internationalen Schulnetzwerk der UNESCO. 1953 in Paris gegründet, umfasst das Netzwerk mittlerweile weltweit tausende Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen, vom Kindergarten bis zur LehrerInnenbildung.



Österreichische UNESCO-Kommission

Universitätsstraße 5
1010 Wien
E-Mail: oeuk@unesco.at
Tel: 01/526 13 01
Fax: 01/526 13 01-20
www.unesco.at
www.unesco-schulen.at

Koordinatorin:

Mag. Friederike Koppensteiner
koppensteiner@unesco.at

UNESCO

Associated Schools Project Network
7; Place de Fontenay
75352 Paris 07
France
E-Mail: aspnet@unesco.org
www.unesco.org/education

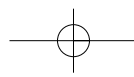
UNESCO-SCHULEN IN ÖSTERREICH

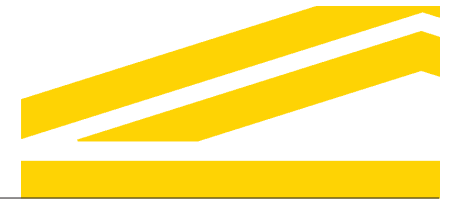
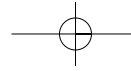


UNESCO-ASSOCIATED SCHOOLS PROJECT IN AUSTRIA



Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO
Commission Autrichienne pour l'UNESCO





THEMEN

Weltoffenheit und die Fähigkeit zu einem friedlichen Zusammenleben zu vermitteln, gehören zu den wichtigsten Zielen, die die UNESCO-Schulen weltweit verfolgen. Damit leisten die Schulen ihren Beitrag zu einer Kultur des Friedens in einer pluralistischen Gesellschaft.

Themen:

- **Menschenrechte**
 - Gender
 - Demokratie und Frieden
- **Kultur**
 - Kreativitätsförderung
 - Interkultureller Dialog
 - Kulturelles Erbe und Zukunft
- **Nachhaltige Entwicklung**
 - Globales Lernen
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Umweltbildung



PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

UNESCO-Schulen haben Modellcharakter, der sich durch eine besondere pädagogische Grundhaltung ausdrückt. Sie bemühen sich um ein positives Schulklima, in dem sich SchülerInnen und LehrerInnen wohlfühlen können.

UNESCO-Schulen

- verstehen Lernen als handlungsorientierten Prozess, der Interesse für Neues, Fremdes und Anderes weckt
- integrieren die Schwerpunktthemen in den alltäglichen Unterricht
- setzen auf fächerübergreifendes, projektorientiertes Lernen
- bemühen sich um Vermittlung von Werten wie Toleranz und Mitgefühl
- wenden Konfliktlösungsstrategien für ein positives Schulklima an
- beweisen Solidarität durch gesellschaftliche Initiativen und Hilfsprojekte
- engagieren sich für eine intakte Umwelt
- widmen sich der Bedeutung von Kultur- und Naturerbe
- beziehen außerschulische Lernorte und Partner in ihre Arbeit ein und pflegen Kontakte im internationalen Schulnetzwerk der UNESCO



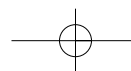
MITGLIEDSCHAFT

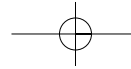
Die Mitarbeit im Netzwerk der UNESCO- Schulen ist als langfristiges Engagement angelegt. Die gesamte Schulgemeinschaft ist aufgerufen, kontinuierlich die Anliegen der UNESCO in alle Bereiche des Schulalltags einfließen zu lassen.

Nach Beantragung der Mitgliedschaft bei der Österreichischen UNESCO-Kommission ist eine zweijährige engagierte Mitarbeit im österreichischen Netzwerk erforderlich. Danach erfolgt die Aufnahme der Schule in das internationale Netzwerk der UNESCO, die mittels Dekret aus Paris erfolgt.

Die Mitgliedschaft im Netzwerk bietet:

- Zugang zum internationalen Netzwerk mit über 8000 Schulen weltweit und Beteiligung an internationalen Aktivitäten
- Information, Kommunikation und Erfahrungsaustausch im nationalen Netzwerk sowie Durchführung gemeinsamer Projekte
- Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Projekten
- Jährliche Seminare für LehrerInnen
- Teilnahme an internationalen Treffen und Austauschprogrammen





THEMEN

Weltoffenheit und die Fähigkeit zu einem friedlichen Zusammenleben zu vermitteln, gehören zu den wichtigsten Zielen, die die UNESCO-Schulen weltweit verfolgen. Damit leisten die Schulen ihren Beitrag zu einer Kultur des Friedens in einer pluralistischen Gesellschaft.

Themen:

- **Menschenrechte**
 - Gender
 - Demokratie und Frieden
- **Kultur**
 - Kreativitätsförderung
 - Interkultureller Dialog
 - Kulturelles Erbe und Zukunft
- **Nachhaltige Entwicklung**
 - Globales Lernen
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Umweltbildung



PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

UNESCO-Schulen haben Modellcharakter, der sich durch eine besondere pädagogische Grundhaltung ausdrückt. Sie bemühen sich um ein positives Schulklima, in dem sich SchülerInnen und LehrerInnen wohlfühlen können.

UNESCO-Schulen

- verstehen Lernen als handlungsorientierten Prozess, der Interesse für Neues, Fremdes und Anderes weckt
- integrieren die Schwerpunktthemen in den alltäglichen Unterricht
- setzen auf fächerübergreifendes, projektorientiertes Lernen
- bemühen sich um Vermittlung von Werten wie Toleranz und Mitgefühl
- wenden Konfliktlösungsstrategien für ein positives Schulklima an
- beweisen Solidarität durch gesellschaftliche Initiativen und Hilfsprojekte
- engagieren sich für eine intakte Umwelt
- widmen sich der Bedeutung von Kultur- und Naturerbe
- beziehen außerschulische Lernorte und Partner in ihre Arbeit ein und pflegen Kontakte im internationalen Schulnetzwerk der UNESCO



MITGLIEDSCHAFT

Die Mitarbeit im Netzwerk der UNESCO- Schulen ist als langfristiges Engagement angelegt. Die gesamte Schulgemeinschaft ist aufgerufen, kontinuierlich die Anliegen der UNESCO in alle Bereiche des Schulalltags einfließen zu lassen.

Nach Beantragung der Mitgliedschaft bei der Österreichischen UNESCO-Kommission ist eine zweijährige engagierte Mitarbeit im österreichischen Netzwerk erforderlich. Danach erfolgt die Aufnahme der Schule in das internationale Netzwerk der UNESCO, die mittels Dekret aus Paris erfolgt.

Die Mitgliedschaft im Netzwerk bietet:

- Zugang zum internationalen Netzwerk mit über 8000 Schulen weltweit und Beteiligung an internationalen Aktivitäten
- Information, Kommunikation und Erfahrungsaustausch im nationalen Netzwerk sowie Durchführung gemeinsamer Projekte
- Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Projekten
- Jährliche Seminare für LehrerInnen
- Teilnahme an internationalen Treffen und Austauschprogrammen

